



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Apg. 15, 7-21

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.258

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20156)

Apr 157 - 21

Das Apostol Konzil.
Nun wird die Frage, wie die Kirche in den Christen der Heiden auftreten soll und was man von den Heiden verlangen wird, wenn sie getauft werden, zur Frage der Kirche.

Und so kommt es nicht nur zur Frage des Petrus.

Und so kommt es zum Konzil, zum 1. Konzil der Kirche. Jede Gruppe kommt zur Sprache, die Apostel sind da mit „Akkoli“, das sind die Leitenden von den.

Und es setzt sich die Gruppe durch, die das große Morgen an Augedon anführt und die ganze Welt, denn die denken von den Heiden nicht verlangt, daß sie sich jüdischen Gesetzen unterwerfen müssen.

Man macht nur ein paar Beschlüsse, die Judenchristen besonders verabscheulich sind: gewiss von göttlicher Herkunft (das auf dem Markt angeboten wurde, Benz — mit der Punkt mit „Kerz“). Das betrifft vor allem Menschenchen, die im Jdt. verboten waren, bei den Heiden aber nicht (was es sogar geschichtlicheren gab). Das wurde vom Jdt. übernommen.

Im 2. Valikanium hat auch die forsch. Seite gesiegt. Aber deswegen haben wir nicht alle — wie damals

nichtig akzeptiert. Die
Kontinuität der Lebensweise und
solcher konserv. Gruppen in
der Kirche haben die Wai-
ke der Konzepte bis heute
nicht nach vollziehen

An der Zukunft der
Kirche werden diese kon-
te starken Dringlichkeit
doch nicht ändern.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b